

KMU Pratteln

Ein erfolgreiches Jahr und die magische Grenze überschritten

Blick zurück auf ein erfolgreiches Jahr 2017, das 25 neue Mitglieder und einen grossen Abschied brachte.

Von Boris Burkhardt

Er sei ganz schön nervös gewesen vor seiner ersten Generalversammlung als neuer Präsident, sagte Vorstandskollege Marco Klotz über Roman Schneider, der seit einem Jahr dem KMU Pratteln vorsteht: «Ich sah ihn schon am Nachmittag in der Alten Dorfturnhalle herum-schleichen und schauen, ob alles in Ordnung ist.» Aber am Ende der Veranstaltung durfte Schneider aufatmen: Nicht nur die Generalversammlung verlief problemlos; auch sein erstes Vereinsjahr als Präsident konnte er erfolgreich präsentieren – die sechs Rappen Gewinn in der Jahresrechnung bei einem Volumen von 38600 Franken waren dabei nur das Schmäckerl, das das gute Wirtschaften des Vereins bestätigt.

Auf die hohe Kante legen will Schneider jedenfalls nichts: «Wir wollen nicht sparen; wir wollen den Verein vorwärtsbringen», lautete sein Motto für das Vereinsjahr 2018/19. Mit einem Budget von ebenfalls 38600 Franken plant KMU Pratteln eine breite Palette von Veranstaltungen, von denen die meisten bereits Tradition und Marke des Vereins sind: KMU Vortrag, KMU Mitenand werden genauso stattfinden wie KMU Zmorge am 25. Mai, KMU zBsuech am 9. August und KMU Grill am 17. August. Am 7. Juni werden in der KMU Arena in der Alten Dorfturnhalle Vertreter von Schule, Gewerbe und Eltern über den «Übertritt von der Schule ins Berufsleben» diskutieren. Auch mit der Organisation der Gewerbeausstellung KMU'20 beginnt das nun vollständige OK bereits dieses Jahr.

Die SBB können nicht

Mit 25 Neuzugängen und acht Austritten hat der Verein im vergangenen Jahr die laut Schneider «magische Grenze» von 250 Mitgliedern überschritten: Mit 263 Gewerbebetrieben gehört der KMU Pratteln zu den grössten Gewerbevereinen im



Das Engagement des Vorstands des KMU Pratteln wird von der Wirtschaftskammer als überdurchschnittlich gelobt. Von links: Nadine Mägerli, Sonja Rowedder, Anita Fiechter-Hintermann, Roman Schneider, Simone Schaub, Cyrill Hohl, Mike Giuliani, Marco Klotz.

Fotos Boris Burkhardt

Baselbiet. Ausserdem traten sieben neue Gönner dem Verein bei. Unter den Neumitgliedern aus den verschiedensten Branchen sind auch die zwei alteingesessenen Betriebe Paul Leimgruber und die Schweizer Salinen AG. Die Austritte haben ihre Ursachen in Pensionierung, Wegzug oder Geschäftsaufgabe. Lediglich die SBB können laut Schneider aus Gründen der Satzung kein Mitglied mehr sein. Vorstandswahlen finden erst wieder 2020 statt; dennoch gab es eine wichtige Veränderung: Mit Simone Schaub, zuständig für das politische Netzwerk, verliess das dienstälteste Mitglied auf eigenen Wunsch den Vorstand. Eine «stille Schafferin» sei sie gewesen, sagte Laudator und Altpräsident Markus Comment: «Ein geschätztes Vorstandsmitglied mit trockenem Humor.»

Seit gefühlten 100 Jahren...

Zwölf Jahre wirkte Schaub im Vorstand, zuletzt als Vizepräsidentin. Als sie 2014 für die SVP in den Einwohnerrat gewählt worden sei, habe der Verein immer einen direkten Draht zur Politik gehabt: «Das Amtsgeheimnis hat sie aber immer gewahrt», betonte Comment schmunzelnd. 2016 wurde Schaub zum Ehrenmitglied ernannt, das erste Mal bei einem noch tätigen Vorstandsmitglied. Sie ist

Präsidentin ihrer neuen Stiftung, die finanzschwache Tierhalter unterstützt. Vorstandskollegin Anita Fiechter-Hintermann, zuständig für Marketing, rückte bereits im August als Vizepräsidentin nach. Das Ressort Politik bleibt vorerst unbesetzt; Schneider versprach aber spätestens für die Generalversammlung 2019 «Klarheit».

Ebenfalls mit Dank und Ehrung bedacht wurde Fredi Wiesner, der laut Klotz bereits seit «gefühlten 100 Jahren» Mitglied im KMU Pratteln ist und einer von den immer selben Personen sei, «die am Karren ziehen». «Alle, die ich gefragt habe, haben gesagt, wenn es einer verdient habe, Ehrenmitglied zu werden,

dann er», berichtete Klotz. Ohne Mitglied im Vorstand zu sein, sei Wiesner als Fachmann für Strom bei der Organisation von Veranstaltungen immer dabei.

Die Verdienste Wiesners bestätigte auch Urs Berger, Stellvertretender Direktor der Wirtschaftskammer Baselland: «Ich habe eine Riesenfreude, dass er geehrt wird. Er ist ein absolut verlässlicher Partner und arbeitet kritisch, aber immer lösungsorientiert mit.» Aber auch «Effort und Engagement» des gesamten Vereins und des Vorstands lobte Berger als überdurchschnittlich. Die Wirtschaftskammer veranstaltet 2019 die kantonale Berufsschau wieder in Pratteln.

Entgegen seinen Gepflogenheiten ergriff auch Wirtschaftskammerpräsident Andreas Schneider, Vater des Prattler Präsidenten, das Wort an der Versammlung: Ihm war es wichtig, den Prattler Gewerbetreibenden den Medienstreit um die Arbeitsmarktkontrolle aus Sicht der Wirtschaftskammer darzulegen. Dreieinhalb Jahre daure dieser «Medienkampf» vor allem mit der «Basler Zeitung» bereits an; nun sei die Wirtschaftskammer vors Gericht gegangen. Er hoffe nun, dass die Staatsanwaltschaft die Untersuchungen nicht einstelle: «Wir sind sehr interessiert daran zu wissen, was nicht gutgelaufen sein soll.»



Fredi Wiesner ist Ehrenmitglied der KMU Pratteln.